Ä6 Klima, Umwelt & Energie

Antragsteller*in: Tobias Törber (KV Trier)

Text

Von Zeile 256 bis 261 löschen:

- ~~Die Stadt erstellt Leitlinien, die den Bürger*innen im Umgang mit verletzten (Wild-)Tieren hilft. Zudem muss der Bekanntheitsgrad der Wildtierstation in Wiltingen gesteigert werden, da dort wertvolle Arbeit geleistet wird. Die Stadt muss in interkommunaler Zusammenarbeit neben dem Tierheim auch die Wildtierstation mit ausreichenden finanziellen Mitteln ausstatten.~~

Nach Zeile 264 einfügen:

- Die Stadt muss sich zukünftig auch an der Finanzierung des Wildzentrums in Saarburg angemessen beteiligen, das aktuell keine Zuwendungen, dafür aber ca. zwei Drittel der Zuführungen von Wildtieren aus Trier erhält. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass das Wildtierzentrum in Trier bekannter zu machen.

Begründung

Informationen zum Umgang mit verletzten Wildtieren gibt es ausreichend bei Naturschutzorganisationen. Bei größerer Bekanntheit des Wildtierzentrums kann sich im Zweifel auch dahin gewendet werden. Grundlegende Informationen zum Umgang mit gefundenen Wildtieren sind außerdem auf der Website vom Wildtierzentrum veröffentlich (https://www.wildtierzentrum.de/wildtiere/verletztes-tier-gefunden)

Das Wildtierzentrum erhält keine finanziellen Zuwendungen durch die Stadt Trier, während nach Aussage der Leitung ca. 70% der betreuten Wildtiere aus Trier kommen. Ein Antrag der Grünen Fraktion in 2017 zur Finanzierung wurde im Rat abgelehnt.

Redaktionell: Das Wildtierzentrum sollte nach dem Tierheim kommen, da das Tierheim einen stärkeren Trierbezug hat und nach der temporären Schließung wahrscheinlich mehr Leute die Probleme dort auf dem Schirm haben.